



Nr. 34 · Herbst 2011

BREAK

Ei stätt

**Damen
auf
Titeljagd**

Saisonrückblick 2011

Drei Damen-Teams feiern die Meisterschaft

Trainerecke

So klappt der Wechsel in die Halle

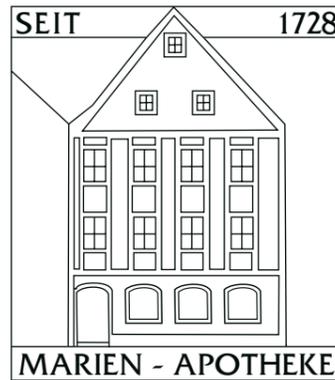
...immer die richtige wahl.

Gabrieli
Apotheke

Gabrielstraße 8 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 79 30 • Telefax: (0 84 21) 97 93 17

Natürlich

Martin Regensburger e. K. • regensburger@pharma-online.de • www.gabrieli-apotheke.de



Marktplatz 15 • 85072 Eichstätt
Telefon: (0 84 21) 9 72 40
Telefax: (0 84 21) 97 24 19

So muss Brot schmecken !

Altmühltaler



aromatisch
herzhaft
knusprig



Schneller's Backstub'n wir backen für Eichstätt

4 **Grußwort** von Vorstand Stephan Fröhle

5 **Vereinsausschuss**

7 **Vorwort** von Sebastian Fischer

8 **Medenspiele 2011**

Verbandsrunde – Ergebnistabellen
Verbandsspiele – Spielerbilanzen

14 **Team intern**

1. Damen – Wer hätte das gedacht ...
2. Damen – Zur Premiere gleich die Meisterschaft
Damen 30 – Es gibt nur eines zu sagen: Bayernliga!
Damen 50 – Fünf Jahre Damen 50
1. Herren – Ein Abstieg mit Folgen
Herren 30 – Der Letzte macht das Licht aus ...
Herren 40 I – Schade, „dumm gelaufen“
Herren 40 II – Die Erfolgsquote um 100% gesteigert
Herren 60 – Herren 60 weiter in der Landesliga
Jugend – Die Bilanz unserer Jugend-Teams 2011

34 **Turniere**

LK-Turnier – 2. Eichstätter Tageturnier
Jugendlandkreismeisterschaften 2011

38 **Vereinsleben**

Sommerfest 2011

40 **Verein intern**

Meistergalerie
Ehrentafel

42 **Tipps & Tricks**

Trainerecke – So klappt der Wechsel in die Halle



Ihr Break-Team hilft, nichts zu versäumen.

Dennoch bitten wir Sie, der Tagespresse, der Anschlagtafel in der Tennishalle und unserer Homepage Ihre Aufmerksamkeit zu schenken. Dort erfahren Sie Einzelheiten.

Wir wünschen Ihnen schon heute viel Spaß bei den jeweiligen Veranstaltungen!



IMPRESSUM

Herausgeber: „BREAK“, Tennismagazin des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

Erscheinung: zweimal jährlich (Frühjahr/Herbst)

Redaktion: Sebastian Fischer, Antonistr. 25, 85072 Eichstätt, Tel. 0172/7603446, s.fischer@email.de

Werbung: Ingbert Wich, Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld, Tel. p. 08421/905560

Gestaltung: Agentur Doppelpunkt, 85131 Pollenfeld-Preith, info@agentur-doppelpunkt.de, Tel. 08421/904590

Die Beiträge geben die Meinung der jeweiligen Verfasser, nicht die des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V. wieder



GRUSSWORT | **Liebe Mitglieder**

nicht nur international zeigen die Damen im Tennissport den Herren wo's lang geht. Auch in unserem TC Rot-Weiss waren die Vertreterinnen des vermeintlich „schwachen“ Geschlechts in den Verbandsrunden deutlich erfolgreicher als die Herren der Schöpfung. Hierzu nochmals meinen herzlichen Glückwunsch.

Sie alle sind eingeladen, eventuell bestehende Spieldefizite über den Winter in unserer Tennishalle zu beheben. Die Buchungsmöglichkeit über Internet hat sich bestens gewährt, genauso die anschließende Verpflegung durch unseren sympathischen Wirt Christoph.

Im nächsten Frühjahr steht wieder eine ordentliche Mitgliederversammlung mit Neuwahlen an. Der Vereinsausschuss wird wohl in bestehender Form nochmals antreten. Wir freuen uns nicht nur über konstruktive Kritik, sondern noch vielmehr über aktive Mitarbeit. Leider sind es immer nur die gleichen, die sich engagieren, Innovationen anregen und anstehende Arbeiten erledigen. Auch an dieser Stelle

mein aufrichtiger Dank an alle, die sich hier angesprochen fühlen. Geben Sie sich einen Ruck und gestalten auch Sie Ihren TC Rot-Weiss aktiv mit.

Ich wünsche Ihnen entsprechende Anregungen und viel Spaß beim Durchblättern unseres „Break“ sowie eine schöne, verletzungsfreie Winterzeit, nicht nur in unserer Tennishalle.

Ihr

Stephan Fröhle
Vorstand
Verwaltung/Immobilien und Sportanlagen

China - Restaurant
JADE
翡翠酒樓

Pfahlstraße 33
85072 Eichstätt
Telefon 084 21 / 83 80
Telefon + Fax
084 21 / 90 88 23

Geöffnet von
11.30–15.00 und
17.30–23.30 Uhr

Kein Ruhetag



Vereinsausschuss des TC Rot-Weiß Eichstätt e.V.

1. VORSTANDSMITGLIEDER:

<i>Vorsitzender Verwaltung/ Immobilien- u. Sportanlagen</i>	<i>Stephan Fröhle</i>	<i>Westenstraße 43, 85072 Eichstätt Tel. g. 08421/60660</i>
<i>Vorsitzender Sport</i>	<i>Karl Heinz Böhm</i>	<i>Sudetenstraße 14, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4773</i>
<i>Vorsitzender Finanzen</i>	<i>Ingbert Wich</i>	<i>Kirchbuck 2a, 85132 Schernfeld Tel. p. 08421/905560</i>
<i>Jugendwart+Trainer</i>	<i>Martin Suk</i>	<i>Spindeltal 23 b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/89684, Tel. Handy 0172/9958858</i>
<i>Schriftführerin + Beisitzerin Familienangelegenheiten</i>	<i>Eva Glas</i>	<i>Industriestraße 18, 85072 Eichstätt Tel. 08421/3055</i>

2. BEISITZER:

<i>Öffentlichkeitsarbeit/ Internetbeauftragter</i>	<i>Sebastian Fischer</i>	<i>Antonistraße 25, 85072 Eichstätt Tel. 0172/7603446 Email: s.fischer@email.de</i>
<i>Stellvertr. Jugendwartin</i>	<i>Christine Schneider</i>	<i>Am Weinberg 11, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/4600</i>
<i>Hallenbeauftragter</i>	<i>Werner Eichiner</i>	<i>Kilian-Leib-Str. 25, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/1847 Email: w.eichiner@t-online.de</i>
<i>Finanzen</i>	<i>Richard Klingenberg jun.</i>	<i>Richard-Strauß-Straße 1b, 85072 Eichstätt Tel. p. 08421/80364</i>

Geschäftsadresse:	Westenstraße 43, 85072 Eichstätt
Clubheim / Platzanlagen:	Schottenau 8 a, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
TC Rot-Weiß-Halle:	Schottenau 30, 85072 Eichstätt, Tel. 08421/2880
Bankverbindungen:	Freiluft: Sparkasse Eichstätt, BLZ 721 513 40, Kto. 6 007 Halle: Volksbank Raiffeisenbank Bayern Mitte eG, BLZ 721 608 18, Kto. 209 645 071
E-Mail:	kontakt@tcrw-eichstaett.de
Homepage:	www.tcrw-eichstaett.de



Seit 1492

Hofmühl

Eichstätter Braukunst

FÜR UNS ZÄHLT NUR EINES – EICHSTÄTT.

SW@EICHSTÄTT

Kompetent, kundenorientiert und servicestark.
Die STADTWERKE EICHSTÄTT – Ihr Partner für
STROM, GAS, WASSER, ABWASSER, STADTLINIE,
FREIBAD, TIEFGARAGE UND BAULAND.

Mehr über uns und unsere Leistungen unter
www.stadtwerke-eichstaett.de

STADTWERKE EICHSTÄTT · GUNDEKARSTRASSE 2 · 85072 EICHSTÄTT · TEL. 08421/6005-0

Liebe Tennis-Freunde,

vor einigen Wochen sind die Freiluft-Plätze nun winterfest gemacht worden und der gesamte Tennistross ist mittlerweile in die Tennishalle gezogen. Gott sei Dank haben wir in Eichstätt eine solche Einrichtung, in der wir Tennisspieler auch im Winter nicht auf unseren Sport verzichten müssen. Gleichwohl ist das Spiel in der Halle nicht jedermanns Sache, doch gibt unser Trainer Martin Suk in dieser Ausgabe in der Trainerecke nützliche Tipps, für ein erfolgreicherer Indoor-Spiel. Daneben blickt „Break“ natürlich auch zurück auf eine Saison, in der vor allem die Damen beim TC Rot-Weiß den Ton gaben. Die Damen I schafften den Durchmarsch, die Damen II gleich bei ihrer Premiere den Meistertitel und die Damen 30 triumphierten in der Landesliga und sorgten somit dafür, dass 2012 die Farben unseres Clubs in der Bayernliga vertreten sind. Alles natürlich nachzulesen in diesem Heft auf den Team-Seiten, deren Artikel wieder aus der Feder fleißiger Mannschaftsführer oder-vertreter entsprungen sind. Leider fehlen wie in der Vergangenheit auch hier wieder einige, wenige Teams, die leider keine Beiträge eingereicht haben. Gründe hierfür sind nicht bekannt. In der Tat fällt allerdings auf, dass die Mitarbeit an Break und am Vereinsleben sehr schwankend ist: Während mich einige Teams schon während der Runde regelmäßig mit Fotos, Updates und Berichten versorgt haben, glänzten andere mit Desinteresse auf diesem Gebiet. Der spärliche Besuch beim Sommerfest



lässt ebenfalls darauf schließen, dass (zu viele) Mitglieder einfach keinen Beitrag zum besagten Vereinsleben leisten wollen. Das finde ich persönlich schade.

Dabei gab es auch in diesem Jahr zahlreiche Aktivitäten, Turniere und Veranstaltungen, wie Sie in dieser neuen Break-Ausgabe nachlesen können. Neben den Jugendlandkreismeisterschaften, bei den gleich fünf von sieben Titeln an den Rot-Weiß Nachwuchs gingen, veranstaltete unser Club auch zum ersten Mal im Freien ein LK-Turnier, das absolut als Erfolg gewertet werden darf. Dies und vieles mehr finden Sie in diesem Break.

Viel Spaß beim Lesen und eine erfolgreiche Hallensaison!

Ihr

Sebastian Fischer

doppelpunkt[®]

agentur für satz · grafik · druck · werbemittel · internet

Ihre zuverlässige agentur für Ihre projekte:

geschäftsausstattungen, prospekte, flyer, broschüren,
mailings, bücher, festschriften, schießprogramme,
vereinshefte, anzeigen, aufkleber, internetauftritte,
textildrucke, schilder, beschriftungen, werbemittel, etc...



85131 pollenfeld-preith · bauernstein 35 · tel 08421.904590 · mobil 0170.9044450 · e-mail info@agentur-doppelpunkt.de

VERBANDSSPIELE | **Ergebnistabellen****HERREN 60 LANDESLIGA GR. 074 NO**

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Kleinschwarzenlohe (06106)	10:4	39:24	87:57
2 TC Kümmersbruck (08086)	10:4	38:25	83:58
3 TV Hilpoltstein (06092)	10:4	32:31	76:72
4 SV Zuchering (06220)	8:6	34:29	76:66
5 TC Rot-Blau Regensburg II (08004)	6:8	34:29	83:68
6 TC RW Eichstätt (06043)	6:8	31:32	68:79
▼7 TB Roding (08049)	6:8	30:33	68:77
▼8 TC Neutraubling (08037)	0:14	14:49	40:104

HERREN BEZIRKSKLASSE 2 GR. 007

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 DRC Ingolstadt II (06095)	12:0	42:12	90:31
2 STC RW Ingolstadt II (06096)	10:2	40:14	88:35
3 TC GW Greding (06078)	6:6	24:30	54:65
4 TC Roth bei Nürnberg II (06176)	6:6	23:31	55:71
5 TSV Baar-Ebenhausen (06013)	4:8	25:29	58:68
▼6 TV Thalmässing (06259)	2:10	18:36	43:80
▼7 TC RW Eichstätt (06043)	2:10	17:37	41:79

DAMEN KREISKLASSE 3 GR. 067 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt II (06043)	12:0	44:10	91:25
2 FC Arnsberg (06348)	8:4	34:20	72:45
3 DJK Eichstätt II (06042)	8:4	32:22	67:46
4 TC BW Kipfenberg (06105)	6:6	28:26	61:58
5 TSV Kösching (06107)	4:8	21:33	48:72
6 FT Ingolstadt Ringsee (06320)	2:10	15:39	35:80
7 STC RW Ingolstadt III (06096)	2:10	15:39	36:84

HERREN 40 BEZIRKSKLASSE 1 GR. 016

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 SV Unterferrieden (06201)	10:2	36:18	72:41
2 TSV Gaimersheim (06245)	8:4	34:20	75:50
3 FC Heilsbronn (06084)	6:6	32:22	71:50
4 TC Ingolstadt-Mailing (06099)	6:6	27:27	61:62
5 DJK Sparta Noris Nürnberg (06152)	4:8	25:29	56:68
▼6 TC RW Eichstätt (06043)	4:8	18:36	49:79
▼7 TSV Altenfurt II (06007)	4:8	17:37	44:78

DAMEN 30 LANDESLIGA GR. 081 NO

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt (06043)	12:2	36:27	76:61
2 TSV Feucht (06278)	8:6	34:29	73:64
3 TC Paulsdorf (08182)	8:6	34:29	78:70
4 TC Rückersdorf (06178)	8:6	32:31	65:70
5 TSV Altenfurt (06007)	8:6	31:32	67:66
6 STC RW Ingolstadt (06096)	6:8	33:30	71:66
▼7 TC Lerchenbühl Bayreuth (05013)	4:10	27:36	67:79
▼8 1. FC Schwandorf (08053)	2:12	25:38	60:81

DAMEN BEZIRKSKLASSE 1 GR. 010

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt (06043)	12:0	38:16	84:47
2 STC RW Ingolstadt (06096)	10:2	41:13	86:29
3 ESV Flügelrad Nürnberg II (06135)	6:6	24:30	57:68
4 1. FC Sachsen (06179)	6:6	21:33	51:72
5 TC Noris WB Nürnberg (06143)	4:8	25:29	56:62
▼6 MTC Wassertrüdingen (06208)	2:10	21:33	49:70
▼7 TSV Heideck (06083)	2:10	19:35	43:78
▼8 TSV Baar-Ebenhausen (06013)	0:0	0:0	0:0

HERREN 30 BEZIRKSLIGA GR. 011

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC Ingolstadt-Mailing (06099)	14:0	47:16	98:39
2 TC RW Eichstätt (06043)	10:4	41:22	87:47
3 TC Regelsbach (06351)	8:6	36:27	74:61
4 TC Wachendorf (06206)	8:6	34:29	73:63
5 TC RW Erlangen (06051)	6:8	27:36	62:81
6 TC Eibach (06041)	6:8	25:38	61:81
▼7 TV 1877 Lauf II (06113)	2:12	22:41	50:85
▼8 DJK Eintracht Nürnberg (06132)	2:12	20:43	46:94

HERREN 40 KREISKLASSE 3 GR. 074 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 DJK Eichstätt (06042)	8:2	32:13	69:34
2 Weißenburger TC III (06212)	6:4	26:19	57:46
3 VfL Treuchtlingen (06211)	6:4	25:20	55:44
4 TV Thalmässing (06259)	6:4	23:22	50:50
5 TC RW Eichstätt II (06043)	4:6	24:21	56:47
6 TC GW Greding II (06078)	0:10	5:40	16:82

VERBANDSSPIELE | **Ergebnistabellen****HERREN 50 BEZIRKSKLASSE 1 GR. 019**

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 Tuspo Heroldsberg (06087)	12:0	38:16	80:47
2 TC Neustadt/Aisch (06127)	8:4	31:23	72:54
3 TSV Altenfurt (06007)	6:6	29:25	65:59
4 TC Röttenbach (06174)	6:6	28:26	66:58
5 TC Aurachtal (06240)	4:8	23:31	51:70
▼6 TV Thalmässing (06259)	4:8	19:35	46:78
▼7 TC RW Eichstätt (06043)	2:10	21:33	59:73

JUNIOREN 18 KREISKLASSE 1 JUGEND GR. 089 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC RW Eichstätt (06043)	12:0	30:6	62:14
2 TV Hilpoltstein (06092)	9:3	25:11	53:25
3 FC Schwand (06188)	7:5	22:14	45:31
4 SV Zuchering (06220)	6:6	21:15	44:34
5 STC RW Ingolstadt II (06096)	4:8	15:21	33:45
6 Weißenburger TC (06212)	4:8	11:25	26:52
▼7 TSV Gaimersheim (06245)	0:12	2:34	7:69

JUNIORINNEN 18 BEZIRKSLIGA JUGEND GR. 042

	Pkt.	Matches	Sätze
1 CaM Nürnberg (06140)	11:1	28:8	57:19
2 TSV Altenfurt (06007)	9:3	25:11	52:26
3 TB Erlangen (06050)	8:4	23:13	48:30
4 1. FC Nürnberg (06134)	7:5	21:15	46:33
5 TV Fürth 1860 (06072)	5:7	14:22	33:45
▼6 TC RW Eichstätt (06043)	2:10	9:27	22:57
▼7 SpVgg Jahn Forchheim (06073)	0:12	6:30	13:61

BAMBINI 12 KREISKLASSE 1 JUGEND GR. 107 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 SG Stadtpark Schwabach (06341)	12:0	29:7	60:15
2 TSV Gaimersheim (06245)	8:4	22:14	49:29
3 TC RW Eichstätt (06043)	7:5	23:13	50:35
4 DRC Ingolstadt II (06095)	5:7	16:20	34:44
▼5 SV Zuchering III (06220)	5:7	14:22	33:46
▼6 MBB SG Manching II (06118)	4:8	14:22	32:54
▼7 TC Roth bei Nürnberg (06176)	1:11	8:28	22:57

DAMEN 50 4ER BEZIRKSLIGA GR. 036

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TSV Ebermannstadt (06039)	11:1	26:10	55:25
2 SB Bayern 07 Nürnberg (06130)	10:2	25:11	56:28
3 TC RW Eichstätt (06043)	7:5	21:15	47:33
4 TSV Gräfenberg (06077)	6:6	20:16	43:35
5 SpVgg Jahn Forchheim (06073)	6:6	19:17	42:39
▼6 SportVgg Mögeldorf 2000 (06146)	1:11	11:25	27:54
▼7 1. FC Nürnberg (06134)	1:11	4:32	11:67

JUNIOREN 18 KREISKLASSE 3 JUGEND GR. 093 SU

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 TC GW Greding (06078)	12:0	31:5	63:12
2 TC RW Eichstätt II (06043)	9:3	27:9	55:19
3 DJK Eichstätt (06042)	8:4	24:12	49:26
4 FC Arnsberg (06348)	7:5	20:16	45:36
5 FC Haunstetten (06361)	3:9	8:28	17:57
6 DJK Avenberg II (06002)	2:10	9:27	23:56
7 ESV Treuchtlingen (06199)	1:11	7:29	15:61

...naturStein
Natürlich, ästhetisch, hochwertig.



info@nb-limestone.com
www.nb-limestone.com

Willibaldstraße 38
85072 Eichstätt-Blumenberg

VERBANDSSPIELE | **Ergebnistabellen****KNABEN 14 KREISKLASSE 2 JUGEND GR. 101 SU**

	Pkt.	Matches	Sätze
▲1 SV Zuchering II (06220)	12:0	31:5	65:10
2 FC Böhmfeld (06266)	10:2	24:12	50:26
3 TC Georgensgmünd (06076)	8:4	21:15	42:35
4 TSV Etting-Ingolstadt (06058)	4:8	15:21	34:44
5 TC Roth bei Nürnberg (06176)	3:9	14:22	30:45
▼6 TC RW Eichstätt (06043)	3:9	11:25	24:52
▼7 FC Schwand (06188)	2:10	10:26	20:53

DUNLOP MIDCOURT U10 GR. 313

	Pkt.	Matches	Sätze
1 TC RW Eichstätt (06043)	8:0	23:1	46:3
2 STC RW Ingolstadt (06096)	4:2	10:8	23:16
3 TSV Gaimersheim II (06245)	2:4	8:10	16:22
4 FC Gerolfing (06261)	0:6	1:17	3:35
5 TC Ingolstadt-Mailing (06099)	0:2	0:6	0:12

DUNLOP MIDCOURT U10 GR. 312

	Pkt.	Matches	Sätze
1 SG DJK Ingolstadt (06306)	8:0	18:6	37:15
2 TSV Gaimersheim (06245)	6:2	17:7	36:16
3 TC RW Eichstätt II (06043)	4:4	14:10	29:20
4 TSV Kösching (06107)	1:7	7:17	15:34
5 DRC Ingolstadt (06095)	1:7	4:20	9:41

FOP FREIZEIT H70 DOPPEL BEZIRKSLIGA GR. 295

	Pkt.	Matches	Sätze
1 ESV Flügelrad Nürnberg (06135)	11:1	21:3	46:10
2 1. FC Nürnberg (06134)	10:2	19:5	42:14
3 TC RW Eichstätt (06043)	8:4	15:9	33:20
4 TV 1848 Erlangen II (06052)	6:6	12:12	24:26
5 SV Laufamholz Nürnberg (06114)	4:8	8:16	19:33
6 SC Eltersdorf II (06044)	1:9	4:16	8:33
7 TC Aurachtal (06240)	0:10	1:19	3:39

FOP FREIZEIT D55 DOPPEL BEZIRKSLIGA GR. 298

	Pkt.	Matches	Sätze
1 SB Bayern 07 Nürnberg (06130)	10:2	17:7	37:22
2 TSV Wendelstein (06214)	9:3	17:7	35:17
3 Post SV Nürnberg (06151)	9:3	16:8	37:19
4 TC RW Eichstätt (06043)	7:5	15:9	34:19
5 TC Baiersdorf (06016)	3:9	7:17	19:36
6 TSV Sack Fürth (06180)	3:9	7:17	17:39
7 ESV Flügelrad Nürnberg (06135)	1:11	5:19	13:40



Wir machen Sie

Thomas Fentner e.K.
 Fachapotheker für
 Allgemeinpharmazie,
 Homöopathie und Natur-
 heilverfahren, Ortho-
 molekulare Medizin (FOM),
 Enzymtherapie (MEF)



für Spiel, Satz und Sieg

Domplatz 16
 85072 Eichstätt
 Tel. 0 84 21-15 20
 Fax 0 84 21-8 01 24

VERBANDSSPIELE | **Spielerbilanzen****DAMEN I**

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Sukova, Miroslava	2:0	2:0	4:0
Böhm, Barbara	0:1	-	0:1
Wotschka, Christina	2:4	4:2	6:6
Kölle, Kathrin	4:2	4:2	8:4
Rieder, Lena	3:2	4:1	7:3
Mannweiler, Anna	0:2	2:1	2:3
Heigl, Barbara	5:0	4:1	9:1
Finster, Anna	6:0	4:2	10:2
Fuchs, Nina	6:1	7:0	13:1
Böhm, Barbara	5:0	4:1	9:1
Münzing, Luisa	4:0	4:0	8:0
Bittlmayer, Jasmin	2:4	5:1	7:5
Ye, Arantxa	2:0	2:0	4:0
Sandner, Theresa	3:1	3:1	6:2
Schneider, Sophie	6:0	4:2	10:2
Höreth, Linda	4:1	3:2	7:3

DAMEN II

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Rieder, Lena	3:2	4:1	7:3
Mannweiler, Anna	0:2	2:1	2:3
Heigl, Barbara	5:0	4:1	9:1
Finster, Anna	6:0	4:2	10:2
Fuchs, Nina	6:1	7:0	13:1
Böhm, Barbara	5:0	4:1	9:1
Münzing, Luisa	4:0	4:0	8:0
Bittlmayer, Jasmin	2:4	5:1	7:5
Ye, Arantxa	2:0	2:0	4:0
Sandner, Theresa	3:1	3:1	6:2
Schneider, Sophie	6:0	4:2	10:2
Höreth, Linda	4:1	3:2	7:3

DAMEN 30

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Sukova, Miroslava	7:0	7:0	14:0
Böhm, Barbara	3:4	5:2	8:6
Schuchardt, Regina	0:2	1:1	1:3
Held, Sabine	0:2	0:1	0:3
Kendl, Gabriele	4:2	5:2	9:4
Stiefenhofer, Petra	4:3	4:3	8:6
Diener, Martina	2:3	2:3	4:6
Gabler, Angelika	2:3	1:3	3:6
Stebich, Tanja	1:0	1:1	2:1

DAMEN 50

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Gabler, Angelika	1:1	0:1	1:2
Dr. Schwermer, Juliane	5:1	3:3	8:4
Fassl, Angelika	0:1	0:2	0:3
Glas, Evamaria	1:1	0:2	1:3
Fertl, Kristin	0:1	-	0:1
von Ballestrem, Consulo	0:1	1:0	1:1
Dr. Overkamp, Hildegard	3:1	0:1	3:2
Grimm, Waltraud	3:1	2:1	5:2
Graubmann, Christine	1:1	2:1	3:2
Bittl, Gaby	1:0	2:1	3:1
Edenhofer, Roswitha	-	2:0	2:0

HERREN

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Suk, Martin	1:1	0:1	1:2
Ballestrem, Tommy	1:0	0:1	1:1
Böhm, Noah	0:6	0:5	0:11
Becker, Tobias	-	0:1	0:1
Trapp, Tore	2:3	3:2	5:5
Netter, Christian	2:4	1:5	3:9
Sandner, Andreas	2:3	0:5	2:8
Stocker, Constantin	4:2	2:4	6:6
Fischer, Sebastian	0:1	0:1	0:2
Reuter, Nico	2:1	0:4	2:5
Stallbauer, Fabian	0:1	0:1	0:2

VERBANDSSPIELE | **Spielerbilanzen****HERREN 30**

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Suk, Martin	5:1	3:1	8:2
Reb, Dominic	5:1	4:2	9:3
Ballestrem, Tommy	2:5	4:1	6:6
Döbele, Erik	5:1	4:2	9:3
Becker, Tobias	6:1	3:4	9:5
Kasimir, Patrick	0:1	2:1	2:2
Laumeier, Leo	2:2	3:1	5:3
Fischer, Sebastian	2:1	4:1	6:2
Dr. Becker, Thomas	0:1	1:0	1:1

HERREN 40 I

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Esser, Peter	4:2	2:4	6:6
Laumeier, Leo	0:1	-	0:1
Horlacher, Uwe	3:3	3:3	6:6
Berger, Wilhelm	0:1	0:1	0:2
Stachel, Frank	1:3	2:2	3:5
Wotschka, Helmut	4:1	2:3	6:4
Fentner, Thomas	-	0:1	0:1
Wich, Elmar	1:3	4:0	5:3
Perekinczuk, Johann	0:3	1:2	1:5
Sturm, Michael	0:4	0:4	0:8
Schneider, Markus	0:4	2:2	2:6
Fürsich, Andreas	0:4	1:2	1:6
Bikowski, Gerhard	2:2	3:2	5:4
Hausfelder, Johannes	3:1	2:3	5:4
Diener, Robert	1:1	0:1	1:2
Klingenbeck, Richard	3:1	2:1	5:2
Schön, Andreas	3:1	4:0	7:1
Wich, Ingbert	0:2	1:1	1:3
Böttle, Roland	0:2	0:1	0:3
Fröhle, Stephan	-	2:0	2:0

HERREN 40 II

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Wotschka, Helmut	4:1	2:3	6:4
Fentner, Thomas	-	0:1	0:1
Wich, Elmar	1:3	4:0	5:3
Perekinczuk, Johann	0:3	1:2	1:5
Sturm, Michael	0:4	0:4	0:8
Schneider, Markus	0:4	2:2	2:6
Fürsich, Andreas	0:4	1:2	1:6
Bikowski, Gerhard	2:2	3:2	5:4
Hausfelder, Johannes	3:1	2:3	5:4
Diener, Robert	1:1	0:1	1:2
Klingenbeck, Richard	3:1	2:1	5:2
Schön, Andreas	3:1	4:0	7:1
Wich, Ingbert	0:2	1:1	1:3
Böttle, Roland	0:2	0:1	0:3
Fröhle, Stephan	-	2:0	2:0
Alberter, Rudolf	1:1	1:1	2:2

HERREN 50

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Lehner, Gert	2:0	1:1	3:1
Schenkl, Manfred	0:1	0:1	0:2
Wenzl, Franz	3:1	1:3	4:4
Rohne, Frank	0:5	1:4	1:9
Porstner, Bernardin	1:5	1:5	2:10
Berger, Wilhelm	2:3	2:3	4:6
Fassl, Rudolf	2:1	1:2	3:3
Müller, Franz	1:2	1:1	2:3
Graubmann, Willi	0:2	0:1	0:3
Viehmann, Otto	-	2:1	2:1
Netter, Josef	3:2	4:0	7:2

HERREN 60

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Lehner, Gert	7:0	5:2	12:2
Schenkl, Manfred	3:2	4:1	7:3
Wenzl, Franz	1:1	2:0	3:1
Rohne, Frank	0:1	1:0	1:1
Porstner, Bernardin	2:0	2:0	4:0
Dürrer, Reinhard	2:0	1:1	3:1
Lina, Adalbert	2:4	3:3	5:7

VERBANDSSPIELE | **Spielerbilanzen**

Reb, Reinhard	2:0	1:2	3:2
Graubmann, Willi	0:2	0:2	0:4
Viehmann, Otto	-	1:1	1:1
Heider, Ulrich	0:3	1:2	1:5
Polivka, Horst	1:3	1:2	2:5
Eichner, Werner	0:5	0:3	0:8
Platz, Heinz	0:1	0:1	0:2

JUNIORINNEN 18

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Finster, Anna	0:6	0:6	0:12
Fuchs, Nina	1:4	2:3	3:7
Böhm, Barbara	3:1	1:3	4:4
Münzing, Luisa	2:3	2:3	4:6
Bittlmayer, Jasmin	0:3	0:3	0:6
Ye, Arantxa	0:1	1:0	1:1

JUNIOREN 18 I

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Netter, Christian	6:0	5:1	11:1
Stallbauer, Fabian	6:0	6:0	12:0
Meyer, Dominik	5:1	4:2	9:3
Schön, Moritz	3:3	5:1	8:4
Schneider, Samuel	3:2	4:1	7:3
Uhl, Markus	4:2	4:1	8:3
Branner, Stefan	4:0	2:2	6:2
Klingenbeck, Tobias	3:2	4:1	7:3
Gutmann, Sebastian	4:0	3:1	7:1
Alberter, Tobias	-	1:0	1:0

JUNIOREN 18 II

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Schneider, Samuel	3:2	4:1	7:3
Uhl, Markus	4:2	4:1	8:3
Branner, Stefan	4:0	2:2	6:2
Klingenbeck, Tobias	3:2	4:1	7:3
Gutmann, Sebastian	4:0	3:1	7:1
Alberter, Tobias	-	1:0	1:0

KNABEN 14

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Gutmann, Sebastian	1:0	0:1	1:1
Alberter, Dominik	1:0	1:0	2:0
Alberter, Tobias	0:1	1:0	1:1
Schöpfel, Thomas	3:1	2:2	5:3
Rank, Florian	0:4	2:4	2:8
Köch, Alexander	1:4	0:5	1:9
Walter, Moritz	0:3	0:1	0:4
Pascher, Nico	2:3	0:5	2:8

BAMBINI 12

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Fertl, Andrea	3:3	3:3	6:6
Liebold, Jasmin	2:4	3:3	5:7
Stallbauer, Julian	6:0	3:3	9:3
Kelz, Samuel	6:0	3:3	9:3

MIDCOURT U10 I

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Schiekofer, Emil	4:0	4:0	8:0
Wagner, Florian	3:1	4:0	7:1
Walter, Niklas	3:0	3:0	6:0
Stebich, Jacob	3:0	3:0	6:0
Hiermeier, Daniel	1:3	2:2	3:5
Schuchardt, Laura	3:2	3:2	6:4
Sontheimer, Janina	5:0	3:2	8:2
Fröhle, Sebastian	2:1	2:1	4:2
Fentner, Sebastian	1:0	0:1	1:1

MIDCOURT U10 II

Name	Einzel	Doppel	Gesamt
Walter, Niklas	3:0	3:0	6:0
Stebich, Jacob	3:0	3:0	6:0
Hiermeier, Daniel	1:3	2:2	3:5
Schuchardt, Laura	3:2	3:2	6:4
Sontheimer, Janina	5:0	3:2	8:2
Fröhle, Sebastian	2:1	2:1	4:2
Fentner, Sebastian	1:0	0:1	1:1

I. DAMEN | **Wer hätte das gedacht ...**

Nach unserem langersehnten Aufstieg in die BK1 2010 haben wir im Traum nicht daran zu denken gewagt, dass der Durchmarsch 2011 gelingen könnte.

Aber, die Zahlen sprechen für sich!

Am 03.07. standen wir da – auf Tabellenplatz 1 – mit 12 zu 0 Punkten und 38 zu 16 Matchpunkten. Ganz besonders stolz, können wir auf unsere Doppelbilanz sein: 13 zu 5 – denn „An 3. Satz Tiebreak ham mia maledda no net verlor!“ Und ich denke, nach unserem letzten Spieltag kann auch keiner mehr behaupten, wir wären mental schwach!

Aber erstmal die Saison nochmal Revue passieren lassen:

1. Spieltag – TSV Baar-Ebenhausen

I-Phone sei Dank – am späten Samstagnachmittag erfuhren wir via Interneteintragung, dass die Damenmannschaft zurück gezogen wurde. Spiel entfällt – „Wahnsinn... sowas hatten wir ja noch nie!“



Die Damen I starteten blendend in die Saison und setzten sich schon zu Beginn oben in der Tabelle fest. Ein Erfolgsgeheimnis: Die gute Mischung aus jüngeren und etablierten Spielerinnen.



Break 34/Herbst 2011

2. Spieltag – STC RW Ingolstadt

Für uns der absolute Favorit in der Gruppe. „Erstmal reinfinden in die Spielklasse und Spaß haben!“ so unser Ziel für diesen Tag. Das am Ende auf dem Spielberichtsbogen stehende Endergebnis 6:3 - mit 3 gewonnenen Doppeln – konnten wir selbst kaum fassen.

3. Spieltag – 1. FC Sachsen

Zu diesem Zeitpunkt war Sachsen Tabellenführer mit 2 gewonnenen Spielen. Hier galt also auch: nichts unterschätzen! Doch ein 5:1 nach den Einzeln machte uns in die Doppel einfach – die wieder komplett an uns gingen.

Im letzten Saisonspiel gegen Flügelrad Nürnberg wurde es noch einmal eng, doch gemeinsam nahmen die Damen I auch diese Hürde.

**4. Spieltag – TC Noris WB Nürnberg**

Diese Mannschaft hatte auch ihre Tücken, da wir hier eine sehr starke Nr. 1 erwarteten. Aber wir haben hier taktisch gehandelt und unser „Kaliber“ Mirka dagegen gestellt. Am Ende des Tages hatten wir auch diese spielstarke Mannschaft besiegt. Jetzt kam langsam bei allen der Gedanke: „Mädls... da geht was!“

5. Spieltag – TSV Heideck

Kurze und knappe Spiele – alles dabei! Aber wir hatten wieder die Nase um Längen voraus und konnten mit einem 6:3 nach Hause fahren.

**Ungeschlagene Meisterinnen**

Barbara Böhm, Lena Rieder, Barbara Heigl, Ana Finster, Mirka Sukova (h. Reihe v. l.), Christina Wotschka, Kathrin Kölle, Nina Fuchs, Anna Mannweiler und Babsi Böhm (v. Reihe v. l.).

**6. Spieltag – MTC Wassertrüdingen**

Das erste Punktspiel nach der 2-wöchigen Pause der Pfingstferien – vorletztes Spiel – auch hier sollte nichts schief gehen. Eine geschlossene Mannschaftsleistung lies uns nach den Einzeln mit 6:0 Zählern bereits schon den Tagessieg feiern – mit zwei weiteren gewonnenen Doppeln wurde dies noch unterstrichen.

7. Spieltag – letzter Spieltag – ESV Flügelrad Nürnberg II

Der Tag der Tage! Hatten wir auf diesen Tag gewartet? Irgendwie nicht – und doch war er da. Wir wussten, dass das Entscheidende an diesem Tag unsere Nerven sein würden. Die Spielklasse die uns zu einem Sieg führen würde, hatten wir definitiv – das hatten wir in den letzten Spielen bewiesen!

Nach 3 gewonnen Einzeln, wovon zwei im Supertiebreak hart erkämpft wurden, stand es nach den Einzeln 3:3. „Kopf hoch – ran an den Schläger – Wir holen uns jetzt 2 Doppel!“ Mit diesem Gefühl pokerten wir die Aufstellung und der Trumpf lag in unserer Hand! 4:4 Spielstand – das 3er-Doppel lief noch. Nach einem unglaublichen Supertiebreak, das sowohl Zuschauer, Fans, Betreuer, als vor allem auch uns Spielerinnen alles abverlangte, kannte nach dem für uns gewonnenen Matchball der Jubel, die Freudentränen, das Glücksgefühl keine Grenzen mehr!

Solch eine gemeinsame mannschaftliche Höchstleistung, die diese Saison hinter uns liegt, schweißst zusammen und schreit nach mehr!

So schlugen wir nächstes Jahr in der Bezirksliga auf und sind stolz wie eine Mutter beim ersten Schritt ihres Kindes. Denn wir haben es geschafft, das „Baby“ Damenmannschaft von der Kreisklasse 2 in die Bezirksliga zu schießen.

Und unser Wille lässt uns unser Baby nächste Saison, mit hartem und engagiertem Trainingsfleiß über den Winter hinweg, gut hüten.

Christina Wotschka
Mannschaftsführerin

Nachdem der entscheidende Matchball verwandelt war, konnte endlich gefeiert werden.



Break 34/Herbst 2011

2. DAMEN | Zur Premiere gleich die Meisterschaft

Als im vergangenen Winter die Entscheidung fiel, beim TC Rot-Weiß auch eine zweite Damenmannschaft zu melden, war klar, dass das neuformierte Team aus ehemaligen Juniorinnen und Nachwuchsspielerinnen gleich im Premierenjahr in der Kreisklasse 3 zu den Favoritinnen zu zählen sein würde. Ziel war es, eine zweite Mannschaft zu etablieren, in der unsere jungen Damen in Ruhe erste Erfahrungen bei den Aktiven sammeln konnten. Um auch ein gutes Sprungbrett für die Damen I abzugeben, war es natürlich von Nöten, dass man möglichst schnell die unterste Klasse, Kreisklasse 3, verlassen konnte. Da jedoch Aufstiege und Meisterschaften keineswegs planbar sind, war es vor allem der Verdienst unserer ambitionierten Spielerinnen, dass dieses Vorhaben letztendlich geglückt ist. Ohne Verlustpunkt und mit traumhaften 44:10 Matchpunkten schafften die Damen II den Gruppensieg und steigen nun in die Kreisklasse 2 auf. Dort wird es sicher nicht mehr ganz so einfach, doch unsere Mädels haben

gezeigt, dass sie keinen Gegner fürchten müssen. Im kommenden Jahr wird das Team der Damen II nun reifen müssen um auch eine Liga höher erfolgreich zu sein.

Und wenn sie es dann noch schaffen sollten, sogar einen kleinen Artikel für das „Break“ selbst zu verfassen, dann kann man ihnen wirklich uneingeschränkt gratulieren... Diese Saison waren sie wahrscheinlich so vom Erfolg überwältigt, dass sie daran leider nicht mehr gedacht haben ;-).

Sebastian Fischer



Die erfolgreiche Meistermannschaft (von links): Theresa Sandner, Jasmin Bittlmayer, Linda Höreth, Sophie Schneider, Nina Fuchs und Luisa Münzing. Nicht auf dem Bild: Babsi Böhm und Arantxa Ye.



DAMEN 30 | Es gibt nur eines zu sagen: Bayernliga!

2011. Dieses Medenjahr werden wir nicht vergessen. Es war komplett verrückt. Und hatte ein völlig unerwartetes Ende.

Das zu Beginn nie Erwartete ist eingetreten. Wir sind Tabellenführer in unserem 6. Jahr in der Landesliga geworden und werden 2012 in der Bayernliga spielen.

Begonnen hatten wir die Saison im April mit dem schon fast traditionellen Trainingslager bei Mirka und Martin in Karlsbad. Wir hatten wunderschöne Tage. Klasse Wetter. Trainierten sehr intensiv. Hatten einen Riesenspaß. Kamen an geheime tschechisch-bayrische Rezepte für leckere Getränke.

Kurzum: Es war einfach genial.

Die Saison begann dann anders als geplant, nämlich mit einer Niederlage. Wir traten in Feucht an und mussten uns mit 3:6 geschlagen geben. Wir waren ziemlich deprimiert und die ersten Ängste kamen hoch, ob wir dieses Jahr die Klasse überhaupt halten würden.

Doch dann kam alles anders. Wir verloren keine Begegnung mehr. Und da jede Mannschaft in dieser Gruppe Niederlagen kassierte, belegten wir vor der letzten Begegnung plötzlich die 1. Tabellenposition.

Das Aufstiegsspiel in Bayreuth gewannen wir mit 6:3 und so standen wir trotz der einen Niederlage mit 12:2 Punkten als Aufsteiger fest. Feucht, nach uns am 2. Tabellenplatz, hatte insgesamt drei Niederlagen kassiert und konnte nur 8:6 Punkte aufweisen.

Im Nachhinein kann man sagen, dass wir unsere Gruppe in der Landesliga dominierten, obwohl wir in unseren Köpfen anfangs noch gegen den Abstieg kämpften.

So unerwartet, wie der Ausgang dieser Saison war, so schön war er auch.

Nach kurzer Zeit hatten wir es realisiert und freuten uns einfach nur noch. Es wurde gefeiert. Es wurden Aufstiegsbilder geschossen.

Bayernliga...zumindest eine Saison mitspielen zu können...das ist schon geil.

Aus dem Mannschaftsverbund herausheben möchte ich Mirka, die mit einer blütenreinen Weste (im Einzel und im Doppel) die Runde beendete. Selbst aufwendige Kinderbetreuungslösungen konnten sie nicht abhalten, uns bei allen Spielen zur Verfügung zu stehen. Ein ganz großes Dankeschön hierfür von uns allen!

Und ebenso ein dickes ‚Danke‘ an Martin, der uns immer motiviert und gutgelaunt trainiert und uns nun ‚bayernligatauglich‘ machen darf. Wir freuen uns darauf!

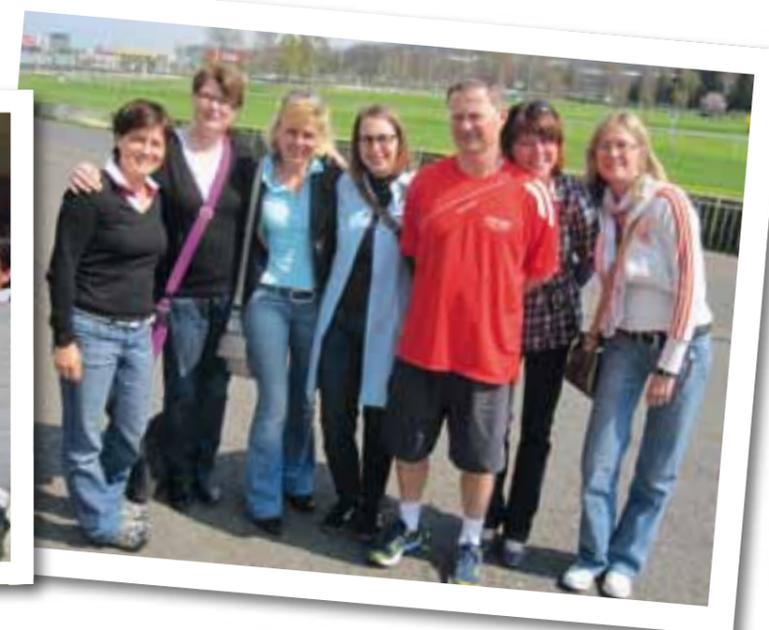
Barbara Kasimir
Mannschaftsführerin

Und nun ... lasst Bilder sprechen.



Die Aufsteiger 2011

Das Aufstiegsspiel



Impressionen aus Karlsbad

DAMEN 50 | **Fünf Jahre Damen 50**

Seit 5 Jahren nehmen die 13 Spielerinnen unserer Damenmannschaft nun schon an der Turnierrunde **Damen 50** der Bezirksliga Mittelfranken teil. Immer konnten wir uns unter mindestens 7 teilnehmenden Mannschaften im meist oberen Mittelfeld behaupten. Auch in die Saison 2011 starteten wir mit einem fulminanten 5:1 Sieg beim 1. FC Nürnberg. Wir freuten uns beim Auftaktspiel in einem renommierten Club mit Herren-Bundesligamannschaft aufschlagen zu dürfen. Ballausgabe und Online-Ergebnisdokumentation liefen über ein Wettkampfbüro – wir schnupperten fast ein wenig große Turnierluft. Tatsächlich überreichte man uns nach dem Spiel Freikarten für die im Juli-August anstehenden Bundesligabegünstungen.

Unserer 5:1 Gewinnserie setzte sich glücklicherweise noch 2x fort, so dass wir die folgenden zwei Niederlagen gegen die Tabellenführer TSV Ebermannstadt und SB Bayern 07 Nürnberg verkraften konnten. Ein „Unentschieden 3:3“ (gibt es nur bei 4-er Mannschaften) gegen den TSV Gräfenberg rundete das durch die Ferienregelung ungewöhnlich späte Saisonende auf dem **3. Tabellenrang** ab.

Zur Teamleistung trugen alle bei, sicherlich motiviert durch die rege, neuerdings schon ab 18 Uhr beginnende Trainingsteilnahme am Mittwoch. Am häufigsten zum Einsatz kamen Juliane Schwermer, Hildegard Overkamp, Waltraud Grimm, Gabi Bittl und Christine (Bobby)

Graubmann. Angelika Gabler führte neben ihren Spielen bei den DAMEN 30 zwei Mal an Position 1 unser Team an und wurde entsprechend ihrer Fitness gefordert. Angelika Fassel, Eva Glas und Roswitha Edenhofer nahmen zwei mal teil, Consuelo von Ballestrem und Kristin Fertl je einmal.

Schön, dass uns nach den Heimspielen Christof zuverlässig bewirtete. Er bot stets auf Damenwünsche abgestimmte Gerichte an, was die Harmonie förderte. Essen hält bekanntlich Leib und Seele zusammen und so genossen wir noch ein sommerliches Abschlussessen bevor die allgemeine Reise- und Urlaubssaison startete. Nach den Wettkämpfen ist bekanntlich vor den Wettkämpfen und so treffen wir uns wieder zum Winterhalentraining Donnerstags.

Juliane Schwermer

1. HERREN | **Ein Abstieg mit Folgen**

Donnerstag, zweiter Juni 2011: Das Publikum drängt sich um Platz 4 auf der Anlage des TV Thalmässing. Das Doppel Tore Trapp/ Consti Stocker tritt hier gegen ein unbequemes Thalmässinger Team in australischer Aufstellung an. 1:5 liegen die Eichstätter hinten. Spielball Thalmässing: Aufschlag, Return, Vorhand cross, Volley – ins Netz. Spiel und Satz Thalmässing. Consti packt seinen Schläger und zertrümmert ihn auf dem Platz. Tore schaut betreten auf den Boden. Der zweite Satz verläuft ähnlich, dann steht es fest: Nach einer 4:2 Führung heißt es am Ende 4:5. Der Klassenerhalt ist verspielt.

Dieser Tag in Thalmässing war wohl in der Tat der Moment, der unseren Abstieg aus der Bezirksklasse besiegelt hat. Dabei waren die Aussichten auf den Klassenerhalt gar nicht so schlecht, immerhin hatten wir mit Consti Stocker einen starken Ersatz für Max, der zurzeit im Ausland weilt. Auch wenn es am Ende trotzdem nicht gereicht hat, überzeugten wir als jüngstes Team der Liga und jeder steuerte Höhepunkte zu dieser Spielzeit bei.

Zum Beispiel „Kampfsau“ Nico, der es geschafft hat, fast jedes Spiel innerhalb weniger Minuten zu beenden, um seinen Teamkameraden möglichst schnell mit einem Weißbier aufmunternd zuzuprosten.

Oder aber Sandy, König des Supertiebreaks, der sein Einzel in Baar-Ebenhausen auch noch nach einem schweren Sturz in der Manier eines nassen Sandsacks gewonnen hat.

Ähnlich kampfstark zeigte sich auch Consti: Einmal ist ihm ein Fehler in der Mixtur seiner aufputschenden Getränke unterlaufen, die er vor jeder Partie trinkt. In der Folge musste er sich mehrmals während seines Matches übergeben. Aber kein Problem für Consti. Am Ende ein sicherer Sieg. Vielleicht kann er diese Taktik ja in Zukunft öfter anwenden.





- Solnhofener Natursteine
- Jura-Marmor
- Granit

QUALITÄT, die man kennt

Georg Bergér GmbH • 85072 Eichstätt-Harthof • Postfach 11 16 • Tel. 0 84 21 / 97 92 0

**Elektroinstallation von A - Z
Photovoltaik
vom Elektromeisterbetrieb**

Mail: elektro-rosskopf@gmx.de
Tel. 08421/1600
Mobil: 0172/9923363
Fax: 08421/937866

Elektro
Haus-Technik-Roßkopf



**Café - Konditorei - Hotel garni
Fuchs**

Treffpunkt für Genießer von Kaffee u. Kuchen aus eigener Konditorei
Gemütliches Gartencafé, moderne Fremdenzimmer

Ostenstraße 8 – nahe **f** Naturpark Altmühltal • Eichstätt, Tel. 0 84 21 / 47 98
www.hotel-fuchs.de

Von solchen taktischen Finessen könnte vielleicht auch unsere Nummer eins Noah noch etwas lernen. Unermüdlich hat Noah in jedem Einzel gekämpft, am Ende fehlte aber oft das letzte Quentchen zum Sieg.

Ich selbst konnte die Mannschaft vor allem mit meinem besonnen Auftreten überzeugen. Stets hatte ich mich gut im Griff. Der Moment, in dem ich eine der Bänke auf dem Platz umgetreten habe, fällt da kaum ins Gewicht.

Schließlich bleibt noch unser Capitano-Chris. Er ist in die Rolle des Leaders hineingewachsen. Das verlorene Spiel gegen einen Gegner, der von unten aufgeschlagen hat, dürfte unserem Kapitän dennoch einen empfindlichen Stich gegeben haben. Die Niederlage konnten

auch Muscle-Shirt, Red-Bull und eine lässige Sonnenbrille nicht verhindern.

Es bleibt aber festzuhalten, dass wir uns trotz des Abstiegs als sehr sympathisches und vor allem gut aussehendes Team präsentiert haben. Das hat auch die erste Damenmannschaft schnell bemerkt. Im Laufe der Saison haben sich die Damen- und Herrenmannschaft deshalb in bemerkenswerter Art und Weise gegenseitig unterstützt.

Das ganze mündete schließlich in einer legendären Abstiegsfeier der Herren im Vereinsheim.

Für die nächste Saison ist dann aber eine Aufstiegsfeier angedacht, denn nur der Aufstieg kann das Ziel sein. Jeder von uns hat in diesem Jahr dazu gelernt und wichtiger als der sportliche Erfolg war vielleicht, dass wir als Mannschaft zusammengewachsen und aufgetreten sind.

Da wird mir vielleicht auch Martin zustimmen, bei dem wir uns genauso wie bei Fabi, Thommy und Tobias für die Aushilfs-Einsätze bedanken.

Wenn wir so weitermachen wie diese Saison, bin ich mir sicher, dass wir bald nicht nur Thalmäsing das Fürchten lehren werden.

Tore Trapp



HERREN 30 | **Der Letzte macht das Licht aus...**

Es hat wieder einmal nicht gereicht – so nüchtern und einfach fällt die Bilanz der Herren 30 in diesem Jahr aus. Der angepeilte und langersehnte Aufstieg in die Landesliga wurde verpasst und die erneute Vizemeisterschaft in der Bezirksliga Mittelfranken ist nur ein schwacher Trost. Schon früh in der Saison kristallisierte sich heraus, dass der Aufstieg nur über den starken Aufsteiger TC Ingolstadt-Mailing führen konnte. Sowohl Eichstätt als auch Mailing fuhren souveräne Siege gegen die Konkurrenten aus Regelsbach, Wachendorf und Erlangen ein, so dass es am vorletzten Spieltag zum Showdown auf der heimischen Anlage an der Boxerhalle kam. Dabei erwiesen sich die Gäste als übermächtiger Gegner, der in Bestbesetzung und mit großem Fananhang in Eichstätt auflief. Mailing hatte für dieses Endspiel neben den beiden tschechischen Verstärkungen Nosek und Hanus mit Alexander Hillbricht extra auch einen aktiven ITF-Spieler aufgefahren, der im Übrigen gegen den TC Rot-Weiß zu seinem einzigen Saisoneinsatz für die Ingolstädter kam. Unter diesen Gegebenheiten war klar, dass unsere Mannschaft an diesem Tag über sich hinauswachsen musste. Dementsprechend umkämpft waren die Einzelpartien, bei denen wir das Glück leider nicht auf unserer Seite hatten: Während sich Thomas Becker schon im ersten Satz eine Zerrung zuzog, und nur stark gehandicapt sein Match beenden konnte, unterlagen Dominic Reb und Erik Döbele trotz großem Kampf jeweils im Matchtiebreak. Zwischenzeitlich verkürzte Tobias Becker mit seinem Sieg auf 1:3, doch mit der Niederlage von Tommi Ballestrem holte Mailing den vierten Einzelpunkt. Einen spielerischen Höhepunkt für Eichstätt setzte an diesem Tag einmal mehr Martin Suk, der Hillbricht in zwei Sätzen seine Grenzen aufzeigte. Trotz diverser Eskapaden Hillbrichts blieb Martin in diesem Match beeindruckend ruhig und zeigte der Mailingnummer eins,

dass die Wahrheit immer noch auf dem Platz liegt. Trotz dieses Teilerfolgs schwand nach 2:4 Rückstand bereits vor den Doppeln die Hoffnung auf die Meisterschaft auf ein Minimum. Der TC Ingolstadt-Mailing gewann dementsprechend schließlich verdient mit 6:3 und feierte damit überlegen die Meisterschaft in der Bezirksliga. Einschränkung muss man allerdings sagen, dass sich die Freude beim Gegner nach dem Sieg in Eichstätt eher in Grenzen hielt. Wahrscheinlich haben sie sich eher nach innen gefreut. Vielleicht lag es aber auch daran, dass sich Mailings Spieler einfach noch nicht so lange kannten und erst während der Saison zu einem „Team“ zusammen gewachsen sind. Jedenfalls blieb uns einmal mehr die Rolle des Gratulanten beziehungsweise des ewigen Zweiten. Einen faden Beigeschmack erhielt der Saisonabschluss darüber hinaus durch die Tatsache, dass wir am letzten Spieltag beim TC RW Erlangen nur mit fünf Mann antreten konnten, da durch private oder berufliche Verpflichtungen keine vollständige Mannschaft gestellt werden konnte. Nicht zuletzt deswegen steht das Herren 30 Team derzeit vor einer ungewissen Zukunft. Uns gehen schlicht und einfach die Spieler aus und Neuzugänge sind derzeit nicht in Sicht. Im Gegenteil: Sicher fehlen wird der Mannschaft in Zukunft Erik Döbele, den es beruflich nach Glasgow/Schottland verschlagen hat und der uns spielerisch und menschlich abgeht. Auch bei weiteren Spielern ist momentan noch nicht abzusehen, ob sie in der kommenden Spielzeit zur Verfügung stehen werden. Fakt ist: Wir brauchen dringend Zuwachs, ansonsten werden bei den Herren 30 die Lichter ausgehen. Schade wär's allemal, denn es hat selten mehr Spaß gemacht wie in diesem Team, das diesen Namen redlich verdient hat.

Sebastian Fischer

HERREN 40 | **Schade, „dumm gelaufen“****Erste Herren 40 verspielten nach gutem Auftakt vermutlich Klassenerhalt**

„Dumm gelaufen“ – eigentlich nur so kann man unsere Saison 2011 auf den Punkt bringen, in der wir auf dem vorletzten Platz gelandet sind, der wahrscheinlich den Abstieg in die Kreisklasse 1 bedeutet. Dabei hatte alles so gut angefangen. Gegen Heilsbronn, wo wir im Vorjahr noch unterlegen waren, siegten wir zum Saisonauftakt überraschend mit 5:4. Und dann gelang uns am zweiten Spieltag sogar ein ganz großer Coup, den auch Spieler mit langer Karriere nur selten erleben dürfen und jedes Mannschaftstennisherz besonders hochschlagen lässt: In Ingolstadt-Mailing holten wir drei Doppel nach 2:4-Rückstand nach den Einzeln. Und das, obwohl beim Stand von 4:4 Johann Perekinczuk und Peter Esser bereits mit 3:6, 2:5 zurücklagen ... und dann aber noch das Spiel drehten.

So weit, so gut ... doch dann fehlten uns aus beruflichen Gründen zwei Stammspieler in Nürnberg-Altenfurt. Mit ein bisschen Glück hätte es auch dort noch lang gehen können – und im Nachhinein betrachtet lang müssen, aber es sollte trotz hohen Führungen zweier Doppel im Super-Tiebreak mit 8:4 beziehungsweise sogar 9:4 nicht reichen. In der kommenden Begegnung brachte dann Gaimersheim ausgerechnet gegen uns einen Superstar aus deren 30-er Mannschaft mit, der vor wenigen Jahren noch Bundesliga spielte. Da war dann für uns ebenso wenig zu holen wie zwei Tage später

beim späteren Aufsteiger Unterferrieden. Gegen Sparta Nürnberg hätte dann doch noch alles gut enden können. Doch zwei Niederlagen im Super-Tiebreak und zwei weitere nach verletzungsbedingten Aufgaben machten schon nach den Einzeln alle Hoffnungen zunichte. Der Abstieg war besiegelt, es sei denn es kommt aufgrund des Rückzuges einer anderen Mannschaft doch noch anders ...

Schade wäre ein Abstieg allemal. Die Klasse entsprach der Leistungsstärke des Stammes unserer Mannschaft, war keine Über-, aber auch keine Unterforderung, sondern schöne Herausforderung für die meisten von uns ... Doch egal ob weiterhin Bezirksklasse oder nun nach dem Aufstieg vor zwei Jahren wieder Kreisklasse 1 – eines steht fest: Ohne mehr Spieler, die unser Team verstärken, wird's auch nächster Jahr wieder schwer, erfolgreich zu sein oder überhaupt komplett zu spielen. Ein Dank an dieser Stelle einigen Spielern aus den Mannschaften der 50-er und der zweiten 40-er, die zumindest Letzteres immer möglich machten – und die trotz des insgesamt mannschaftssportlich bitteren Saisonverlaufes zu Spaß und Abwechslung an den Spieltagen beitrugen. Und das ist schließlich immer noch die Hauptsache ...

Peter Esser



Da war die Tenniswelt für uns noch in Ordnung: Nach zwei Auftaktsiegen waren wir zwar ohne zwei Stammspieler, aber dennoch zuversichtlich und frohen Mutes vor der Begegnung in Altenfurt. Leider begann an diesem Tag die Niederlagenserie ... Foto: Uwe aus Altenfurt



HERREN 40 II | Die Erfolgsquote um 100% gesteigert!

Hört sich nach mordswas an, bedeutet aber leider nur, dass wir heuer anstatt einmal immerhin zweimal gewonnen haben. Weitere zweimal haben wir nur haarscharf verloren. Es sind also durchaus positive Tendenzen vorhanden.

Unsere geschätzten Vereinsnachbarn mögen es uns verzeihen, wenn wir uns besonders freuen, da uns doch dieser zweite Sieg nach Jahren des Darbens und Leidens gegen den Spitzenreiter und nunmehrigen Aufsteiger, die DJK Eichstätt, gelungen ist. Wir waren auch noch die einzigen, die sie schlagen konnten. Na ja, dieses mal hab` ich ja auch selbst mitgespielt.

Eine sehr große Bedeutung dieser Leistungssteigerung hatte natürlich auch die diesjährige erstmalige Betreuung durch unseren mannschaftseigenen Seelenklempner Bobby.

Da er selber aus gesundheitlichen Gründen (??österreichische Knorpelknie??) nicht spielen konnte hat er uns kurzerhand mental gepusht, massiert, mit dem Handtuch Luft zugefächelt und somit vorbildlich aufgebaut. Seinen unbedingten und kompromisslosen Willen zum Spiel kann man unschwer am beiliegenden Foto erkennen, als er kurz nach der Operation mit dem Tennisschläger an die Krücke gebunden in der Halle auftauchte und mittrainieren wollte.

Unser Trainingsaufenthalt im Robinsonclub Ampflwang war sehr schön, das Training selbst lustig, aber eher zweitrangig.

Den Rest dieses verlängerten Wochenendes, die Abende an der Bar usw., zu beschreiben verbietet mir, glaube ich, die gebotene Diskretion meinen Mannschaftskameraden gegenüber. Ich selbst, zum Beispiel, lag einmal quer vor der Bar (peinlich, peinlich), aber nicht wie jetzt jeder vermutet, weil ich „überarbeitet“ war, sondern weil mich ein Mitglied meiner eigenen Mannschaft, welcher wie ein Derwisch durch die Bar fegte, samt Barhocker rückwärts umriss.

Zum Schluss kann ich mir ein paar Sätze zum Vier- ? Fünf- ? Städte-Turnier nicht verkneifen. Natürlich haben wir mitgespielt und natürlich werden wir das auch weiterhin tun, weil wir dieses Turnier für eine gute Sache halten.

Schade ist, dass sich von unseren vielen spielstarken Damen nicht mal ein Doppel gefunden hat.

Noch mehr schade ist aber die Art und Weise in der wir dazu kamen die Organisation dieser Sache zu übernehmen, was übrigens auch Teilnehmer der anderen Städte einigermaßen irritierte.



Also wenn man jahrzehntelang so eine Veranstaltung organisiert, oder einen Club führt und möchte sich dann zurückziehen, sollte man sich einen Nachfolger suchen, diesen instruieren, informieren, ihn vielleicht sogar ein bisschen unterstützen.

Kurzum – ein Rückzug mit einem Mindestmaß an Klasse.

Bei allem Respekt für jahrzehntelange verdienstvolle Arbeit für den Club.

Sich davonzustehlen ohne die Clubleitung zu informieren.

Guter Stil ist was anderes.

Gerd Bikowski (MF)



Die Betreuung hat geholfen ...



Häcksler, Holzspalter,
Motorfräsen, Vertikutierer



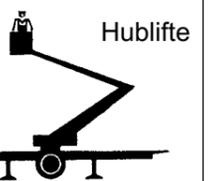
Minibagger
Minilader

MIETE MICH !

Über 100 Baugeräte zu vermieten!

Mietpark > SCHÖPFEL

Ingolstadt, Friedrichshofener Str. 1 b Tel.: 0841 / 4581



Hublifte



Teleskopstapler
Stapler

HERREN 60 | Herren 60 weiter in der Landesliga

14 Spieler wurden für die sieben Verbandsspiele gemeldet und wurden auch dringend benötigt, wie sich noch zeigen wird. Mit zwei Niederlagen zunächst in Kümmerbruck und anschließend gegen Hilpoltstein zu Hause legten wir einen überflüssigen Fehlstart hin. Beim Heimspiel gegen den TC Neutraubling konnten wir mit 7:2 die ersten Punkte holen. Bei der nächsten Begegnung trafen wir in Zuchering auf eine ausgeglichene Mannschaft und eine Gewinnchance war nicht vorhanden, weil wir auf unsere Nummer zwei Manfred Schenkl verzichten mussten. Diese Schwächung konnten wir nicht auffangen, weil die nachfolgenden Spieler in der Reihung nach oben aufrücken mussten. Folgerichtig verloren wir mit 6:3 Spielen und waren dabei noch gut bedient, da wir eine Doppelpaarung nicht spielen mussten und das Spiel kampflos an uns ging. Auch beim Großverein TC Rot-Blau Regensburg rechneten wir nicht mit einem Sieg, konnten jedoch auf Spieler wie Franz Wenzl, erstmals auch Reiner Dürrer, Reinhard Reb und Willi Graubmann zurückgreifen. Wie sich herausstellte, eine gute Alternative. So gewannen souverän Franz Wenzl, Reiner Dürrer und auch Reinhard Reb ihre Einzelbegegnungen. Da mein Einzel ebenfalls erfolgreich war, lagen wir demnach mit 4:2 Zählern vorne. Ein Sieg aus den Doppelpaarungen war deshalb noch nötig. Keine leichte Aufgabe, wie sich herausstellte. Doppel zwei und drei gingen verloren und auch Franz Wenzl und ich wurden von unsern Gegenüber richtig gefordert, konn-

ten schließlich doch noch den erforderlichen Punkt holen. Eine unerwarteter Sieg und die Heimfahrt verliefen dementsprechende in einer sehr guten Stimmung.

In einem weiteren Spiel hatten wir Kleinschwarzenlohe bei uns am Tennisplatz zu Gast. Mit Manfred Schenkl wieder auf Platz zwei spielend und den Führungsspielern Franz Wenzl, Reiner Dürrer und Reiner Reb, schien die Partie offen zu sein. Dass wir schließlich deutlich und verdient gewannen, war jedoch nicht zu erwarten. Bereits in den Einzelbegegnungen hatten wir die Weichen auf Sieg gestellt und lagen mit 5:1 Punkten uneinholbar in Front und auch aus den Doppelpaarungen gingen wir mit zwei Punkten heraus, so dass der Spielstand von 7:2 Punkten eindeutig ausfiel.

Nun hatten wir, so war unsere Meinung, mit dem Abstieg nichts mehr zu tun. In der vergangenen Saison reichten uns zwei Siege zum Klassenerhalt, doch dieses Mal war es aufgrund der Ausgeglichenheit der Mannschaften und dem Punktstand notwendig, aus dem letzten Spiel beim TB Roding mindestens zwei Spiele zu gewinnen. Eine machbare Aufgabe, so könnte man meinen. Hatten wir doch dem Aufsteiger Kleinschwarzenlohe eine deutliche Niederlage beigebracht. Aber das Dilemma begann schon bei der Mannschaftsaufstellung. Erfreulich war die Zusage von Heinz Platz und die Spielverlegung auf 11.00 Uhr, ermöglichte es auch mir mitzuspielen zu können. Die erste Hürde war damit genommen. Die Tabelle gab uns die Vorgaben. Wir konnten



uns eine Niederlage von 7:2 Zählern erlauben und mit diesem Ergebnis war uns der Klassenerhalt gesichert. Einfach machten uns die Rodinger dieses Vorhaben nicht. Schon in den Einzelbegegnungen lagen wir deutlich mit 1:5 Punkten zurück und benötigten dringend einen Sieg in den Doppelpaarungen. In einem wahren Krimi mussten wir bis zum letzten Doppel um den Klassenerhalt bangen. Die Rodinger, die bislang nicht mit dem Klassenerhalt rechneten, erkannten nun ihre große Möglichkeit mit einem 8:1 Ergebnis den Abstieg zu verhindern. Dem Spielverlauf nach war dies für die Rodinger durchaus realistisch. Der Unterschied von drei mehr gewonnenen Punkten zeigt, wie ausgeglichen der Spielverlauf war. Aber die knappen Siege sind bekanntlich die schönsten, besonders wenn damit der Klassenerhalt gesichert ist. Wie bereits eingangs ausgeführt, waren die Mannschaften sehr ausgeglichen. Es war keine absolute Topmannschaft und auch kein absoluter Spitzenspieler vorhanden und die Tabelle zeigt dies auch. Mit nur

einem Matchpunkt wurde über den Ab- bzw. Aufstieg entschieden. Die in der Tabelle vorne stehenden Mannschaften hatten jeweils 10:4 Punkte, es folgte Zuchering auf einen Mittelplatz und zum Tabellenende hin, lagen wir und zwei weitere Mannschaften mit einem Ergebnis von 6:8 Punkten auf den folgenden Plätzen. Neben Neutraubling steht Roding damit als zweiter Absteiger fest.

Was bedeutet es für uns den Klassenerhalt geschafft zu haben? Zum einen können wir uns in der Punktrunde 2012 mit Spielern verstärken und sind der Meinung, in der Landesliga gut mithalten zu können. Mit Frank Rohne, Bernd Porstner, Otto Viehmann und Willi Graubmann, kommen Spieler in die Mannschaft, die wissen was auf sie zukommt, haben sie doch schon wiederholt bei uns ausgeholfen. So blicken mit Zuversicht in auf die Saison 2012.

Gert Lehner
Mannschaftsführer

Unter Palmen in Eichstätt bei einer gemütlichen Beisammensein



METZGEREI MICHAEL SCHNEIDER

Eichstätt
Industriegebiet
Sollnau 6
Tel. 0 84 21 / 90 98-0

Ingolstadt
Unterhaunstadt
Georgstraße 15
Tel. 08 41 / 5 88 17



...Qualität
aus unserer
Region



Feine Fleisch- & Wurstwaren – Imbiss



JUGEND | Die Bilanz unserer Jugend-Teams 2011

Können die Juniorinnen die Bezirksliga halten? Schaffen es die Junioren auf die Bezirksebene? Wie behaupten sich die anderen fünf Teams? Fragen, die ich mir noch vor ein paar Monaten gestellt habe. Fragen, die ich zum heutigen Zeitpunkt natürlich alle beantworten kann. Hier ein Rückblick über die Saison unserer Jugendteams:

Juniorinnen

Die „Herausforderung Bezirksliga“ annehmen – so lautete das Motto für unsere Juniorinnen in der Saison 2011. Nachdem sich die Mannschaft mehrheitlich dafür aussprach, dass der Aufstieg im vergangenen Jahr angenommen werden sollte, war der Weg frei für die ersten Auftritte einer Eichstätter Jugendmannschaft auf höch-



Die **Juniorinnen** zeigten im ersten Jahr in der Bezirksliga durchaus, dass sie in der höchsten Spielklasse mithalten können. Auch wenn am Ende nur der sechste Platz dabei herausrang, so war die Saison 2011 sicher kein Misserfolg.

ter Ebene seit 2002. Damals spielten ebenfalls die Juniorinnen in der Bezirksliga – allerdings erlebten unsere damaligen Nachwuchsspielerinnen eine ziemlich harte Bruchlandung, denn die BL erwies sich als der erwartete harte Brocken. Da ich die aktuellen Juniorinnen auch darauf vorbereiten wollte, dass sie sicher auch gegen die Besten der Besten Lehrgeld bezahlen würden, musste man eben abwägen, ob man unsere Nachwuchsspielerinnen in dieses Wasser werfen wollte. Doch nach ein paar Gesprächen waren wir uns einig: Wir wollen die Bezirksliga in Eichstätt haben! Und diese Entscheidung haben wir auch rückblickend nicht bereut.

Bereits nach dem ersten Spieltag hatten die Mädels alle Erwartungen (bzw. „Nicht-Erwartungen“) übertrafen: Sie besiegten im Auftaktspiel überraschend ihre Kontrahentinnen aus Forchheim mit 4: 2. Natürlich kamen danach die ganz schweren Brocken, und dieser Premieren-Sieg sollte auch der einzige der Saison bleiben, aber trotzdem bin ich mehr als zufrieden. Auch wenn wir am Ende doch auf einem Abstiegsplatz standen, wo größere Vereine vielleicht die Underdogs aus Eichstätt sowieso erwartet hatten, so hatten wir in einigen Phasen der Saison leider auch nicht das Glück auf unserer Seite. Wer weiß denn, wie es ausgegangen wäre, wenn unsere Mädels immer komplett gewesen wären. Durch schulische Verpflichtungen von Nina und Luisa und eine langwierige Verletzung von Babsi konnten sie nur zweimal in der „Bestbesetzung“ antreten. Vielen Dank an dieser Stelle Jasmin Bittlmayer und Arantxa Ye, die bereitwillig einsprangen. Jedoch Anna Finster, Nina Fuchs, Babsi Böhm und Luisa Münzing zu ersetzen, war eine schwierige und undankbare Aufgabe. Die vier genannten hatten nämlich auch einen maßgeblichen Anteil an den Erfolgen der Damen 1 und der Damen 2, und haben innerhalb eines Jahres ihre Leistungsklasse um vier beziehungsweise sogar um fünf LK (Babsi) verbessert. Sie haben Gegnerinnen besiegt, die teilweise um zehn LK's besser waren. Jetzt schauen wir einfach mal wie die Ligazusammensetzung im kommenden Jahr läuft. Vielleicht ergibt sich doch noch eine Möglichkeit, auch in der nächsten Saison bei den Juniorinnen in der Bezirksliga aufzulaufen. Verdient hätten es unsere talentierten Juniorinnen auf jeden Fall.

Junioren 1

„Es wird unser Jahr werden“ oder „heuer sind wir dran!“ – so, oder ähnlich lauteten die Sprüche, die vor der Saison aus dem Lager der Junioren zu hören waren. Ganz schön selbstbewusst waren sie also, die Junioren I, und wenn man abschließend den Saisonverlauf betrachtet, kann ich nur sagen: zu Recht.



Selbstbewusst gingen die **Junioren I** in die Saison und waren selbsterklärter Titelanwärter. Ein hoher Anspruch, ...

Schon die Entwicklung der letzten Jahre ließ auf eine erfolgreiche Runde in diesem Jahr hoffen: 2009 noch Fünfter, 2010 dann schon Vizemeister – die Tendenz ging also klar nach oben. Doch bis zum erhofften und dann auch endlich erreichten Meistertitel, gab es natürlich einige Hindernisse zu überwinden. Schon die Auslosung machte schnell deutlich, dass die ersten beiden Spiele gegen die starken Gegner aus Zuchering und Hilpoltstein richtungsweisend werden sollten. Und knapp ging es dementsprechend auch zu, doch Chrisi Netter, Fabian Stallbauer, Dominik Meyer und Moritz Schön gingen jeweils mit 4:2 siegreich aus diesen Begegnungen hervor und der Aufstieg war nun in greifbare Nähe gerückt. Bei den folgenden Spielen war es oft am schwersten sich mit den Gegnern auf einen Termin zu einigen. Doch die Siege wurden eingefahren, so dass nach sechs erfolgreichen Spieltagen feststand: Aufstieg! Ab jetzt brauchen die Jungs nicht mehr nur neidisch zu den Kolleginnen aufzuschauen, denn 2012 schlagen sie selbst in der Bezirksklasse auf. Glückwunsch.

REGLER
Sanitätshaus

Für Sportler
unentbehrliche
Hilfsmittel von **BAUERFEIND**

 GenuTrainS	 AchilloTrain	 MalleoTrain	 ManuTrain
 EpiPoint	 damit Sport - wieder Spaß macht!		 EpiTrain

Sanitätshaus - Orthopädie - Technik - Orthopädie - Schuhtechnik
Eichstätt Westenstraße 27 Telefon: 08421 - 902131



... dem die Jungs am Ende allerdings auch gerecht werden konnten: Ungeschlagen verließen sie als Meister die Kreisklasse 1 und dürfen in der kommenden Saison in der Bezirksklasse aufschlagen.

Junioren 2

Ähnlich ambitioniert gingen auch die Junioren II in die Saison. Laut teaminterner Vorgabe sollte es der zweite Aufstieg innerhalb der letzten beiden Jahre werden. 2010 sind die Burschen noch als Knaben aufgestiegen und heuer wollten sie auf Anhieb dieses Kunststück auch als Juniorenneulinge packen. Tatsächlich fehlte auch nicht viel und der Coup wäre beinahe perfekt gewesen. Am Ende verpassten Sami Schneider, Markus Uhl, Stefan Branner, Tobias Kligenbeck und Sebastian Gutmann den Titel wirklich nur haarscharf. Lediglich die Gredinger Junioren standen unseren Jungs in diesem Jahr noch im Weg. 2:2 stand es im entscheidenden Spiel zwar noch nach den Einzeln, aber die umkämpften Doppel brachten schlussendlich leider die Entscheidung zu Ungunsten des TC Rot-Weiß. Aber: Angesichts der ersten Saison bei den „großen“ Jungs, und des auf Anhieb errungenen zweiten Platzes, inklusive des klaren Derby-Siegs gegen die DJK, geht der „Vize“ absolut in Ordnung. Im kommenden Jahr fehlt dann nur noch der

Sprung nach ganz oben. Die Junioren I haben es vorge-macht und sollten als Vorbild dienen.

Knaben, Bambini

Ein völliges Neuland haben auch die Knaben und Bambini betreten. Und das das erste Jahr in einer neuen Altersklasse schwer ist, davon konnten sich beide Teams überzeugen. Trotzdem werden sie die Saison unterschiedlich in Erinnerung behalten. Während Thomas Schöpfel, Florian Rank, Alex Köch, Moritz Walter, Nico Pascher meistens das Nachsehen hatten, lieferten sich Andrea Fertl, Jasmin Liepold, Julian Stallbauer, Samuel Kelz mit den meist älteren Gegnern wahre Schlachten. Nur ein Sieg und ein Unentschieden auf der Seite der Knaben, dagegen drei Siege und ein Remis auf dem Pluskonto der Bambini. Für die reine männliche Fraktion bedeuteten die drei Punkte Platz sechs und damit ein Abstieg, für die glücklichere gemischte Truppe sprang am Ende ein toller dritter Platz raus.

Alle gemeinsam trafen sich in der zweiten Ferienwo-che beim Tenniscamp in Eichstätt und alle untereinander haben in der Ferienzeit den Feriencup ausgespielt. Es ist zwar nicht viel, aber immerhin könnte es der Grundstein für ein erfolgreiches Jahr 2012.



Midcourt 1 + 2

Emil Schiekofer, Florian Wagner, Niklas Walter, Jakob Stebich, Daniel Hiermeier, Laura Schuchardt, Janina Sontheimer, Sebastian Fröhle, Sebastian Fentner sind die jüngsten Spieler, die unseren Verein repräsentiert haben. Es gehört sich sogar zuzufügen: „sehr gut repräsentiert haben“! Denn die „Knirpse aus der Ersten“, haben mit 8/0 Pkt. Ihre Klasse souverän beherrscht und Gegner wie RW Ingolstadt, Gaimersheim 2, FC Gerol-fing mit gewaltige Packung (dreimal 6/0 und einmal 5/1) nach Hause geschickt. Die Kollegen aus der zweiten Dreiviertelfeldmannschaft können nicht nur Siege auf-weisen. Sie haben aber immerhin eine ausgeglichene Bilanz von zwei Siegen (davon eins gegen den großen DRC Ingolstadt) und zwei Niederlagen, was den middle-

Unser Tennish Nachwuchs war nicht nur während der Punktspiel-runde fleißig. Auch vor der Saison zur Vorbereitung in Karlsbad und, wie hier, beim Tenniscamp im August zeigten sich die Kids motiviert und spielfreudig.



ren Platz bedeutet. Für alle war das mit dem verkleinerten Feld und die Zukunft spielt sich bei den Bambini im Großfeld ab.

Meine Glückwünsche gehen an alle erfolgreiche Mannschaften! Mein Dank gehört allen Spielern und Spielerinnen, die in der Saison zum Einsatz kamen! Es gehört sich auch bei den Eltern und Betreuen zu bedan-ken, ohne die Medenspiele logistisch nicht zu bewältigen gewesen wären.

Freue mich jetzt schon auf die neuen Herausforde-rungen und auf die Saison 2012.

Martin Suk
Trainer und Jugendwart



Die **Midcourt-Cracks** haben ebenfalls eine tolle Saison hinge-legt. Auf dem verkleinerten Feld präsentierten sich die Rot-Weiß-Kids in toller Verfassung und konnten bei der I. Mannschaft sogar eine blütenweiße Weste und den Meistertitel erreichen.

LK-TURNIER | 2. Eichstätter Tagesturnier

Nach dem großen Zuspruch im Januar fand nun auch erstmals Anfang Juni 2011 auf der Freiluftanlage ein Leistungsklassenturnier statt, zu dem immerhin 40 Teilnehmer gemeldet hatten. Trotz der teilweise unbeständigen Wetterlage konnte das Turnier wie geplant durchgeführt werden – auch dank des Nachbarvereins DjK Eichstätt, der hilfsbereit ebenfalls seine Plätze für das Tagesturnier zur Verfügung stellte. Einige Impressionen vom Eichstätter LK-Turnier haben wir hier zusammengestellt.

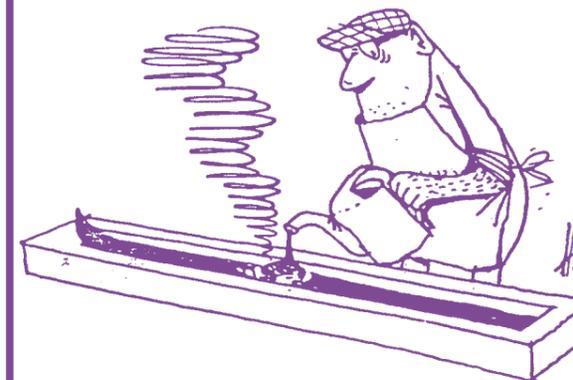
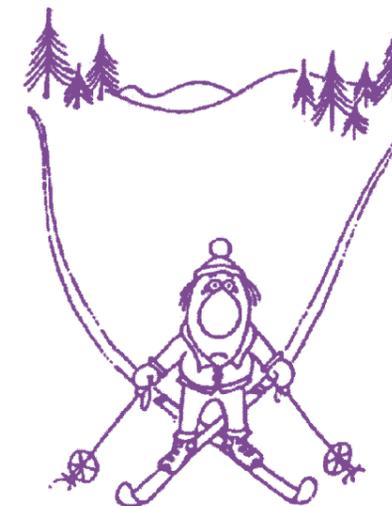


EICHSTÄTT OPEN | **Jugendlandkreismeisterschaft****Junior-Tennis-Cup 2011
ist fest in Rot-Weißer Hand**

Unter der Bezeichnung „Junior-Tennis-Cup 2011“ fanden auch in diesem Jahr wieder die Jugend-Landkreismeisterschaften in Eichstätt statt. Knapp 60 Jugendliche nahmen in insgesamt sieben Altersklassen bei den Nachwuchswettkämpfen Ende Juli teil. Unsere Rot-Weiß Nachwuchsspieler holten dabei beeindruckende fünf Titel: Emil Schiekofer (U10 Midcourt), Luisa Münzing (U14 weiblich), Sebastian Gutmann (U14 männlich), Fabian Stallbauer (U16 männlich) und Sophie Schneider (U18 weiblich) sorgten dafür, dass die Titel in ihren Altersklassen gleich in Eichstätt blieben. Ein besonderer Dank gilt an dieser Stelle unserem Trainer Martin, der sich nicht nur für unsere hervorragende Nachwuchsarbeit federführend verantwortlich zeigt, sondern auch bei den Jugendturnieren ständig auf der Anlage zu finden ist und unermüdlich das „Mädchen für Alles“ gibt.



Ski- und Snowboardverleih solange es Schnee gibt!



HAUSFELDER

Ihr Partner in Sachen Schuhe + Sport

Eichstätt · Pfarrgasse 2 · Tel. 0 84 21 / 74 51

nur ein paar Schritte vom Domplatz

FESTE | Sommerfest 2011

Das Sommerfest Ende Juli stand in diesem Jahr ganz im Zeichen der Aufstiegsmannschaften, die von Karl-Heinz Böhm und Martin Suk geehrt wurden. Neben den erfolgreichen Jugendteams gaben beim TC Rot-Weiß in dieser Saison vor allem die Frauen den Ton an: Beide Damen-Mannschaften sicherten sich souverän die Meisterschaft und die Damen 30 schafften mit dem Aufstieg in die Bayernliga einen ganz besonderen Coup. Klar, dass darauf natürlich gebührend angestoßen wurde. Der gesellige Abend endete mit Live-Musik und einem gemeinsamen Abendessen auf der TC-Terrasse. Einziger Wehrmutstropfen war, dass von den vielen Mannschaften des TC Rot-Weiß gleich eine Handvoll mit totaler Abwesenheit glänzten. Nicht nur die Geehrten hätten ein bisschen mehr Aufmerksamkeit verdient gehabt.



Meistergalerie 2011



Damen 30 Meister der Landesliga und Aufsteiger in die Bayernliga.



Damen I
Meister der Bezirksklasse 1 und Aufsteiger
in die Bezirksliga.



Damen II
Meister der Kreisklasse 3 und Aufsteiger
in die Kreisklasse 2.

Ehrentafel

Neben den erfolgreichen Meisterteams haben auch in diesem Jahr einige unserer Nachwuchsspieler mit tollen Ergebnissen für Furore gesorgt. Auffallend war auch hier, dass vor allem der weibliche Nachwuchs beim TC Rot-Weiß den Ton angab. Herausragend waren sicher die Leistungen von Anna Finster, die in Nürnberg „C-Bezirksmeisterin“ wurde und nur wenige Wochen später auch bis ins Finale der „B-Meisterschaften“ bei den Damen vorstieß. Luisa Münzing und Nina Fuchs schafften ihrerseits das Kunststück nicht nur im Finale der Landkreismeisterschaften zu stehen: Die beiden Teamkolleginnen bestritten auch das Endspiel des „Bezirksfinales der Landkreissieger“, bei dem Luisa im Matchtiebreak die Oberhand behielt. Durch diese Ergebnisse kletterten alle Juniorinnen kräftig die Leistungsklassen nach oben. Den größten Sprung, nämlich die Maximalausbeute von fünf aufgestiegenen Leistungsklassen, machte Babsi Böhm, die durch hervorragende Einzel- und Turnierergebnisse von 20 auf 15 stieg. Zusammen mit Bruder Noah ist Babsi auch sowohl in der Bayerischen- als auch in der Bezirksrangliste vertreten.

Babsi Böhm (Jhrg. 98)

Head Juniors Open Hilpoltstein
Viertelfinale U14

TC Noris Cup Nürnberg
3. Platz U14

Iphitos Cup München
Viertelfinale U14

Garmischer Jugend Cup
3. Platz U14

Nürnberger Jugend Cup
2. Platz U14

Noah Böhm (Jhrg. 95)

TC Noris Cup Nürnberg
2. Platz U16

Garmischer Jugend Cup
2. Platz U16



Anna Finster

C-Bezirksmeisterin
und
B-Vizemeisterin



Junior Tennis Cup 2011

Bezirksfinale U14 Luisa Münzing – Nina Fuchs 3:6, 6:2, 10:4

*Wir gratulieren allen Spielerinnen und Spielern, die in ihren Altersklassen
den TC Rot-Weiß Eichstätt in herausgehobener Weise vertreten.*



TRAINERECKE | So klappt der Wechsel in die Halle

Unterschiedliche Beläge erfordern unterschiedliche Spielstile – was beim Wechsel in die Halle zu beachten ist

Jedes Jahr im Herbst ist es wieder so weit: Die Freiluftplätze werden zugemacht und auch beim TC Rot-Weiß startet die Hallensaison: Von einigen sehnsüchtig erwartet, von anderen gehasst - nicht jeder Tennisspieler ist ein Freund der Indoor-Spiele. Die Meinungen dazu sind geteilt: Den einen ist die Sicht in der Halle zu schlecht, die Luft zu stickig und sie lassen aus diesen oder ähnlichen Gründen die Hallensaison gleich komplett sausen. Andere finden durchaus gefallen, denn endlich gibt es „diese verdammten Mücken nicht mehr“ und auch die Bälle verspringen weitaus weniger.

Unterschiedliche Meinungen stehen natürlich auch für unterschiedliche Tennisspieler und deren Spielweisen. Mit dem Wechsel in die Halle wechselt nicht nur der Belag seine Farbe. Eigentlich müsste man auch die taktischen Strategien überdenken und damit verbundene Techniken ein wenig ändern oder zumindest anpassen.

Aber bevor wir uns damit beschäftigen, ein kleiner Vergleich. Ein Sandplatz ist grundsätzlich langsamer, als ein Hallenplatz oder Hartplatz. Das beeinflusst natürlich auch die Länge der Ballwechsel. Im Freien dauert der Ballwechsel circa fünf bis sechs Schläge. In der Halle oder auf einem vergleichbar schnelleren Untergrund sind es dagegen nur drei bis vier Schläge im Schnitt. Je schneller der Belag ist, umso niedriger die Quote. In „Becker's Zeiten“ lag der Schnitt in Wimbledon sogar

Um den Ball möglichst im Aufsteigen zu nehmen, ist es in der Halle wichtig näher ans oder sogar ins Feld hinein zu rücken. So geben Sie Ihrem Spielpartner den optimalen Druck zurück und starten offensiv in den Ballwechsel.

nur bei zwei bis drei Schlägen. Da aber die Zuschauer auch in Wimbledon längere und spektakuläre Ballwechsel sehen wollten, mussten sich ATP und WTA etwas einfallen lassen. Die Lösung war ziemlich einfach. Ohne dass sie den „heiligen“ Rasen das erste Mal berühren, werden heutzutage die Bälle schon drei Wochen vor Turnierbeginn geöffnet und verlieren schon vor dem ersten Schlag ihren ursprünglichen Druck. Die Folge: das Tennis in Wimbledon ist merklich langsamer geworden, obwohl der Rasenbelag immer noch höllisch schnell im Vergleich zu einem Sandplatz ist. Aber diese Maßnahme führte dazu, dass 2011 kaum ein Spieler (und schon gar keine Spielerin) ein „Serve und Volley“-Spiel mehr praktizierte. So wäre es auch für Becker schwer geworden, sich ohne



Termine 2011/12

- | | |
|---------------------------------------|---|
| 04.12.2011 | Nikolausfeier in der TC RW-Halle
15.00 - 18.00 Uhr |
| 29.10. / 12.11. / 26.11. / 10.12.2011 | Hobbytreffs mit Martin Suk
19.00 - 21.00 Uhr |
| 15.01.2012 | Rot-Weiß Hallenturnier
10.00 - 19.00 Uhr |



Von Beginn an das Kommando übernehmen: Bei Aufschlag hat der Return-Spieler noch weniger Zeit zu reagieren, da durch den Hallenboden, der Ball kaum Geschwindigkeit verliert. Machen Sie sich diesen Umstand zu Nutze und legen Sie schon mit dem Service den Vorwärtsgang ein.

diese spezielle Taktik zum Champion zu krönen. Der „Bobbele“ hat damals also noch Schwein gehabt...

Natürlich wird von uns Amateur-Spielern nie jemals Gefahr laufen selbst einmal in Wimbledon auf Gras aufzuschlagen zu müssen. Doch beim Wechsel in die Halle haben wir mit dem Phänomen zu kämpfen, dass wir auf einmal mit einem wesentlich schnelleren Belag zurechtkommen müssen. Dazu muss man sich umstellen, denn die Eigenschaften des Spiels verändern sich. Grundsätzlich kann man hierfür einige Tipps geben:

Der schnellere Untergrund bedeutet für alle Spieler, dass man generell weniger Zeit hat, sich auf die Schläge vorzubereiten. Oftmals reichen nur wenige Hundertstel von der Vorbereitung bis zur Ausführung des Schläges. Das ist deutlich weniger, wie auf Sand. Um diese Zeit gerade in der Vorbereitung auf den Schlag „aufholen“ zu können, muss man den gesamten **Ablauf verkürzen und vereinfachen**. Grundsätzliche mit großartigen Schleifen sind hier fehl am Platz. Dagegen kommen viel mehr **„geblockte“ Schläge, Volleys und Halbvoleys** als draußen zum Einsatz.

Der **offensive Spieler** hat in der Halle das Oberwasser. Der schnellere Belag „hilft“ ihm auch das Spiel insgesamt temporeicher zu machen. Dem Defensiv-Spieler, der im Freien vielleicht noch alles erläuft, fällt es in der Halle ungleich schwerer, da ihm im wahrsten Sinne des Wortes „die Zeit davonrennt“. Mein Tipp für ein angepasstes Hallenspiel ist deshalb: Versuchen sie das **Tempo zu diktieren** und spielen sie mehr auf **Angriff**. Achten sie dabei auf ihr **Schwerpunkt**, der unbedingt tiefer als im freien liegen sollte, da die Bälle in der Halle generell flacher abspringen. Ein weiterer wichtiger Punkt betrifft die Position an der Grundlinie. Hier gilt: Rücken Sie **näher an das Feld** heran, als üblich. Nur so können die Bälle optimal im Aufsteigen früh genommen



In der Halle wird oft der mutige belohnt: Den Weg ans Netz sollte man häufiger suchen, als im Freien. Zudem sind in der Halle die Ballwechsel deutlich kürzer.

werden. Nur wer nah an der Grundlinie steht, kann den Gegner richtig unter Druck setzen.

In der Halle werden also die mutigen eher belohnt, als in der Freiluftsaison. Deshalb sollten Sie diesen Mut beherzigen und bereits mit dem Aufschlag das Herz in die Hand nehmen. Gerade mit einem guten und **schnellen Service** setzen Sie den Gegner von Beginn des Ballwechsels an unter Druck. Und wenn Sie schon einmal im Vorwärtsgang sind, dann wagen sie sich doch auch einmal ganz vor ans Netz. Davon wird übrigens nicht nur Ihr Spiel in der Halle profitieren.

Am Ende bleibt mir nur allen eine offensive und mutige Hallensaison 2011/12 zu wünschen! Viel Spaß bei der hoffentlich erfolgreichen Umsetzung der Tipps. Bei Fragen stehe ich natürlich allen Interessenten mit Rat und Tat zur Verfügung.

Eurer Trainer Martin Suk

MALERMEISTER

K. DENGLER

Eichstätt, Tel. 5647 + 0171-8024827

Fassaden · Innenräume
Dekorative Techniken

"Inspiration für meine Gerichte
finde ich auf der ganzen Welt.
Die beste Vermögensberatung
gleich um die Ecke."

Johann Lafer, Spitzenkoch
und Sparkassen-Kunde

Die Finanzberatung der Sparkasse- Vermögen braucht Vertrauen.

 Sparkasse
Eichstätt

Bei der größten Finanzgruppe Deutschlands sind die Vermögensspezialisten nicht nur erfahren, sondern auch immer in Ihrer Nähe. Wir analysieren Ihre Bedürfnisse individuell und bieten von Absicherung bis Vermögensmanagement optimale Lösungen aus einer Hand. Mehr Informationen in Ihrer Geschäftsstelle oder unter www.sparkasse-eichstaett.de.